

Senioren Club

Wie es begann

Es war im Jahre 1977, als in Moosburg über Frau Erika Dahl aus dem Dekanat Landshut drei Frauen aus unserer Gemeinde für die Seniorenarbeit ausgebildet wurden. Sie übernahmen alsdann gemeinsam die Leitung des Seniorenclubs. Dies waren Renate Laqua, Elisabeth Kuchler und Eleonore Schiepe.

Im Oktober des gleichen Jahres wurde der erste Seniorennachmittag mit acht Teilnehmern gegründet.

Von nun an trafen sich die Senioren alle vierzehn Tage in unserem Gemeindezentrum bei Kaffee und Kuchen zu einem gegenseitigen Gedankenaustausch. Es dauerte gar nicht lange und der Seniorenclub wurde immer stärker besucht, so daß in seiner Blütezeit bis zu 35 Personen an den Veranstaltungen teilnahmen. Eigene Fahrgemeinschaften sorgten dafür, dass auch größere Entfernungen mühelos von den Senioren überwunden werden konnten.

Im Jahre 1981 hat Frau Schiepe den Seniorenclub verlassen und hat den Feierabendkreis im Altenheim übernommen. Frau Martha Thums wirkte anschließend in der Leitung mit und wurde 1987 von Frau Ursula Ebersbach abgelöst.

Natürlich wurden auch Geschichten vorgelesen, Glaubensfragen diskutiert oder es kamen Referenten zu uns, um über bestimmte Themen zu sprechen. So wurde

zum Beispiel ein Beamter der Moosburger Polizeistation eingeladen, um die Senioren über das verkehrsgerechte Verhalten im Straßenverkehr zu informieren. Auch der Stadtgärtner kam und gab Tips für Gartenbepflanzung.

Ein Referent sprach über Erich Kästner und sein Leben. Von einer Besucherin aus der USA wurde uns über die Seniorenarbeit an ihrem Wohnort berichtet.

Die Seniorennachmittage vor einem Fest, wie Ostern oder Weihnachten hatten immer einen besonderen Charakter. Die Tische wurden festlich geschmückt, auf jedem Platz stand ein kleines Geschenk zur Erinnerung an diesen Tag. Von Zeit zu Zeit trafen wir uns auch bereits um 12 Uhr zu einem ausgiebigen Mittagessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Die Ganztagsausflüge jeweils mit Bus und später die Nachmittagsausflüge mit PKW's waren für uns die Höhepunkte im Club.

Nach zwanzig Jahren Seniorenarbeit übergab das Leitungsteam seine Arbeit in jüngere Hände.

Froh werden die Senioren nun sein, daß sie in Zukunft wieder ein eigenes Zuhause im neuen Gemeindezentrum haben werden.

Dazu wünschen ihnen alles Gute Renate Laqua, Elisabeth Kuchler und Ursula Ebersbach.

Waldemar Kuchler